

# Presbyter wählen Pfarrer Thomas Rehrmann

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde hat einen Nachfolger für Rolf Breitbarth. Er ist schon zwei Jahre in Wülfrath tätig.

VON DOMINIQUE SCHROLLER

**WÜLFRATH** Die Evangelisch-reformierte Gemeinde hat einen neuen Hirten. Einstimmig entschieden sich die Mitglieder des Presbyteriums während eines Gottesdienstes in der Stadtkirche im zweiten Wahlgang für Thomas Rehrmann. Eine gute Wahl – davon ist Pfarrer Ingolf Kriegsmann überzeugt. „Wir haben bereits in den vergangenen zwei Jahren zusammen gearbeitet. Er kommt sehr gut bei den Menschen an und ich bin sicher, dass er in der Gemeinde etwas bewegen kann.“ Der Theologe schätzt an seinem Kollegen besonders sein offenes Wesen, seine Zuverlässigkeit und die Art, wie er anderen den Glauben vermittelt. „Sein Engagement wird die Kirche bereichern.“

Das hofft auch Presbyter Klaus Jansen. „Wir sind froh, dass wir ihn haben. Er macht einen sehr lebendigen Gottesdienst.“ Dennoch gilt sein Mitgefühl auch dem unterlegenen Michael Seim aus Altenkirchen, der sich ebenfalls um den Posten beworben hatte. „Es tut mir etwas leid für ihn, denn er hat sich auch viel Mühe gegeben.“ Daher habe im ersten Wahlgang noch etwas Unsicherheit geherrscht. Da waren sich die 14 Stimmberechtigten noch nicht so einig gewesen und hatten sich zunächst mit acht zu sechs Stimmen für Thomas Rehrmann



entschieden. Letztlich hat der Heimvorteil den Ausschlag gegeben. „Er ist eben ein Wülfrather“, betont Klaus Jansen. Er hofft, dass die beiden verbliebenen Pfarrer nun Hand in Hand miteinander arbeiten und nach den vielen Umstrukturierungen endlich Ruhe einkehrt.

„Die Gemeinde ist durch die Zentralisierung geschwächt, daher wünsche ich ihm, dass er mit Geduld und Kraft hier wirken kann. Das wäre für uns sehr wichtig“, sagt Gemeindeglied Karin Fritsche. Sie begrüßt die Wahl. „Beim Probekonfirmanden-Unterricht hat er mich besonders überzeugt. Das klang nicht nach Schule, er hat die Jugendlichen mit verständlichen Worten gepackt.“ Die Wülfratherin erwartet von dem jungen Pfarrer noch viele weitere Idee und frischen

Wind in alten Gemäuern. Ähnlich begeistert ist Hildegard Förster. „Ich hätte ihn auch gewählt. Mir gefällt seine bescheidene, liebenswerte Art und er hat immer ein offenes Ohr“, betont sie. Sie hat die Wahl als Gemeindeglied aus Interesse verfolgt.

Manfred Hoffmann war als Presbyter aufgefordert, an der Urne eine Entscheidung zu treffen. Mit dem Ergebnis ist er sehr zufrieden. „Er ist jung und ich glaube, dass er auch Menschen ansprechen kann, die der Gemeinde nicht so verbunden sind. Er wäre schön, wenn er neue Wege einschlägt.“

Kriegsmann will den neuen Kollegen unterstützen. „Ich wünsche ihm, dass er erfolgreich arbeiten kann, hier eine Heimat findet und für die Gemeinde ein wahrer Menschenfischer ist.“

Assessor Jürgen Buchholz leitet die Wahl des neuen Gemeindepfarrers.

RP-FOTO: MNA



Thomas Rehrmann wurde als Pfarrer bestätigt und ist Nachfolger von Rolf Breitbarth.

RP-ARCHIVFOTO: MICHAEL NACKE